

OFFICIUM

Officium GmbH

Lieferanten Code of Conduct

Policy



Vorwort

Dieser Lieferanten Code of Conduct legt grundlegende Prinzipien für Lieferanten fest, die Zähler für Strom, Wasser und Energie sowie zugehörige Funktechnik bereitstellen. Angesichts der globalen Lieferkette steht die Förderung fairer Arbeitspraktiken, nachhaltiger Geschäftsprozesse und der Achtung grundlegender Menschenrechte im Fokus. Zudem kann ein verantwortungsvoller Umgang mit Risiken in der Lieferkette zur Stabilität und Transparenz beitragen.

Inhaltsverzeichnis

1. Einhaltung von ESG-Standards	4
2. Arbeitsbedingungen	4
3. Gleichberechtigung und Vielfalt	4
4. Vermeidung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit.....	4
5. Gesundheit und Sicherheit	4
6. Angemessene Unterbringung und Grundversorgung.....	4
7. Datenschutz und DSGVO	5
8. Reduktion von Risiken in der Lieferkette.....	5
9. Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	5
10. Umsetzung und Kontrolle.....	5
11. Schlusswort	5

1. Einhaltung von ESG-Standards

Die Berücksichtigung von ESG-Standards (Environmental, Social, Governance) trägt zur nachhaltigen und verantwortungsvollen Gestaltung von Geschäftsbeziehungen bei. Regelmäßige Schulungen und Audits können dazu beitragen, Bewusstsein und Transparenz zu fördern. Eine faire und respektvolle Behandlung von Arbeitskräften kann das Risiko von Arbeitskonflikten, Boykotten und Lieferverzögerungen verringern. Verstöße gegen ESG-Standards oder Menschenrechte können zu Reputationsrisiken und möglichen Sanktionen führen.

2. Arbeitsbedingungen

Eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung trägt zur Zufriedenheit und Produktivität der Beschäftigten bei. Die Einhaltung nationaler gesetzlicher Vorgaben und internationaler Standards in Bezug auf Arbeitszeiten und Vergütung kann zu stabilen und fairen Arbeitsverhältnissen beitragen. Ein konstruktiver sozialer Dialog zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sowie die Wahrung der Vereinigungsfreiheit können das Arbeitsklima positiv beeinflussen und zur langfristigen Zusammenarbeit beitragen.

3. Gleichberechtigung und Vielfalt

Chancengleichheit und Vielfalt tragen zu einem positiven und produktiven Arbeitsumfeld bei. Eine faire Behandlung aller Mitarbeitenden – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder Religion – stärkt den Unternehmenserfolg. Die Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsprozess kann Inklusion und Gleichberechtigung fördern. Ein respektvoller Umgang sowie der Schutz vor Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz unterstützen ein sicheres und wertschätzendes Arbeitsklima.

4. Vermeidung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit

Die Einhaltung internationaler Menschenrechtsstandards trägt zur Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen bei. Maßnahmen zur frühzeitigen Identifikation und Verhinderung von Zwangs- oder Kinderarbeit können zur Minimierung von Risiken in der Lieferkette beitragen.

5. Gesundheit und Sicherheit

Der Schutz der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden ist ein wichtiger Faktor für langfristige Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden. Maßnahmen zur Arbeitssicherheit können das Risiko von Unfällen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen reduzieren. Auch die Produktsicherheit spielt eine entscheidende Rolle, um Gefahren bei der Installation oder Nutzung von Geräten zu vermeiden.

6. Angemessene Unterbringung und Grundversorgung

Falls Unterkünfte bereitgestellt werden, kann eine angemessene Wohnqualität zur Gesundheit und Zufriedenheit der Beschäftigten beitragen. Der Zugang zu sauberem Wasser und hygienischen Einrichtungen ist essenziell für das Wohlbefinden und die Arbeitsfähigkeit.

Sanitäre Einrichtungen: Der Zugang zu sauberem Wasser und hygienischen Einrichtungen ist sicherzustellen.

7. Datenschutz und DSGVO

Ein verantwortungsvoller Umgang mit personenbezogenen Daten trägt zum Schutz der Privatsphäre von Mitarbeitenden und Geschäftspartnern bei. Die Einhaltung geltender Datenschutzvorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), kann dabei helfen, Sicherheit und Vertrauen in der Datenverarbeitung zu gewährleisten. Technische und organisatorische Maßnahmen zur Datensicherheit unterstützen den Schutz sensibler Informationen.

8. Reduktion von Risiken in der Lieferkette

Eine transparente und resiliente Lieferkette kann dazu beitragen, Produktionsausfälle durch externe Einflüsse wie Streiks oder Sabotage zu minimieren. Die Zusammenarbeit mit verlässlichen Partnern und ein umfassendes Risikomanagement unterstützen die Lieferkontinuität.

9. Weiterbildung und Kompetenzentwicklung

Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Mitarbeitenden stärkt deren Qualifikationen und trägt zur Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens bei. Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung fördern langfristig sowohl die individuelle Karriereentwicklung als auch den Unternehmenserfolg.

10. Umsetzung und Kontrolle

Die kontinuierliche Verbesserung von Prozessen und Maßnahmen unterstützt die nachhaltige Umsetzung dieser Grundsätze. Transparenz in der Berichterstattung sowie regelmäßige Evaluierungen können zur Einhaltung und Optimierung der Standards beitragen.

11. Schlusswort

Dieser Lieferanten Code of Conduct dient als Orientierung für eine nachhaltige, faire und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit entlang der gesamten Lieferkette. Eine kontinuierliche Optimierung von Prozessen kann dazu beitragen, diesen Werten dauerhaft gerecht zu werden.